



# Britzlicht

AUS DEN EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDEN  
HEPHATHA UND DORFKIRCHE BRITZ



## Heft 19

AUGUST  
SEPTEMBER 2024



# 500

## JAHRE

**Etlich Cristlich liden**  
Lobgesang/vñ Psalm/dem rai-  
nen wort Gottes gemef/auf der  
heyligē schrifft/durch mancher-  
ley hochgelerter gemacht/in der  
Kirchen zñ singen/wie es dann  
zum tayl berayt zñ Wittenberg  
in übung ist.

# Evangelisches Gefangbuch



singen  
bewegt



In dieser Ausgabe vom Britzlicht tönt, summt und musiziert es kräftig. Nicht nur eine Melodie hat mich im Herzen und auf den Lippen beim Schreiben, Lesen und Nachdenken für unsere Gemeindezeitung begleitet. Auch viele andere Menschen aus den beiden Gemeinden haben für uns überlegt, welches denn ihr



Lieblingskirchenlied ist – und konnten sich dabei oft nur schwer festlegen. Wie wunderbar, dass wir eine solche Fülle von Liedern in unseren Gesangbüchern finden. Alt und neu(er) – schwer und leicht –

hoch und tief. Für jede und jeden und für die unterschiedlichen Lebenssituationen ist gewiss etwas dabei. Vielleicht klingt in Ihnen ja gerade auch schon eines dieser Lieder? Das wünsche ich uns allen: ein Lied auf den Lippen und im Herzen, zum Lob und zum Dank Gottes und auch, wenn es dunkel um und in uns ist. Denn wer singt, der hat keine Angst!

*bleiben Sie behütet!*

*Ihre Pfarrerin Luise Weber-Spanknebel*

## An die Musik

*Du holde Kunst, in wieviel grauen Stunden,  
Wo mich des Lebens wilder Kreis umstrickt,  
Hast du mein Herz zu warmer Lieb entzunden,  
Hast mich in eine beßre Welt entrückt!  
Oft hat ein Seufzer, deiner Harf entflossen,  
Ein süßer, heiliger Akkord von dir  
Den Himmel beßrer Zeiten mir erschlossen,  
Du holde Kunst, ich danke dir dafür!*

Franz von Schober  
1796-1882



## THEOLOGISCHE BETRACHTUNG

## 500 Jahre Evangelisches Gesangbuch ...

*... haben Sie auch eines zuhause?*

*Vielleicht als Geschenk zur Konfirmation bekommen?*

*Oder ein altes mit Goldrand von den Großeltern?*

*Ein Kindergesangbuch?*

*Oder haben Sie vielleicht eins und wissen es gar nicht?*

*Wie alt mag das älteste Gesangbuch in Ihrem Hause sein?*

Vermutlich haben viele unserer Gemeindeglieder eine Bibel im Haus. In ihr finden wir den Psalter. Zwar sprechen wir heute die Psalmen im Gottesdienst, doch waren diese Texte einst Gesänge, deren Melodien wir verloren haben. Im Psalter gibt es unter anderem Lob- und Klagelieder.

Hatten frühere Ausleger den Psalter noch als das „Gesangbuch des Alten Bundes“ angesehen, so ist man heute fast allgemein von dieser Vorstellung abgekommen. Die Endredaktion des Psalters hat keinen Bezug zum Gottesdienst im Tempel oder in der Synagoge, sondern man sieht in dem so gestalteten Psalter ein häusliches Gebet- und Erbauungsbuch – unbeschadet der Tatsache, dass im Synagogengottesdienst wie im christlichen Gottesdienst Psalmen gebraucht werden.

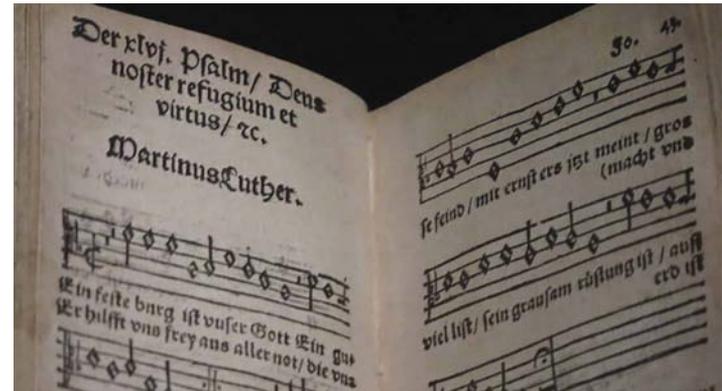


Abbildung: [www.gemeindebrief.de/konstanz/ebel](http://www.gemeindebrief.de/konstanz/ebel)

Und doch spielen die Psalmen im ersten Gesangbuch eine Rolle.

Um die Jahreswende von 1523-1524 hatte kein geringerer als Martin Luther die Idee, Psalmen in deutsche, geistliche Lieder umzudichten.

Martin Luther komponierte und dichtete Kirchenlieder selbst. 1529 erschien das erste von Luther konzipierte Gesangbuch in Wittenberg. Im Laufe der Jahre sind neue Lieder dazugekommen, andere wurden umgeschrieben oder gestrichen. Dabei ging es um zeitgemäße Verständlichkeit und um eine Adaption an die aktuellen Verhältnisse. So waren Gesangbücher immer auch ein Spiegel ihrer Zeit.

Dabei nutzte er das Mittel der Kontraktur, er bediente sich an Volksliedmelodien und dichtete darauf einen geistlichen Text. So ist zum Beispiel das Weihnachtslied „Vom Himmel hoch da komm ich her“ auf die Melodie von „Ich kumm auß frembden landen her und bring euch vil der neuen mār“ gedichtet worden.

### *Und wie kam es jetzt zum ersten Gesangbuch?*

Martin Luther hatte erkannt, dass Lieder ein guter Weg sind, das Evangelium unter die Leute zu bringen. So hat der 1450 von Johannes Gutenberg erfundene Buchdruck dazu beigetragen, dass Luther erste Einzelblattdrucke unter das Volk brachte. Der Drucker Jobst Gutknecht hatte nun diese Einzelblattdrucke

zu einem Buch zusammengebracht. Und so kam um die Jahreswende 1523/1524 in Nürnberg der sogenannte „Achtliederdruck“ mit dem Titel: „Etlich Cristlich lider / Lobgesang und Psalm“ heraus.

Aber nicht nur Luther sorgte dafür, dass das Evangelium auch durch den Gesang unter die Leute kam, und auch nicht nur die Drucker. Johann Walter, Kantor in Torgau, schrieb im selben Jahr 1524 mehrstimmige Sätze für die Schülerchöre. 1524 kam auch sein Gesangbüchlein heraus – es ist das erste Buch, das den Titel Gesangbuch trägt. Luther schrieb für dieses Buch eine Vorrede, in der er die Musik als probates Medium für die Verbreitung der guten Nachricht anpries. Mit der Musik sollten die jungen Leute Lust bekommen und gerne singen.

Und so gilt der „Achtliederdruck“ als das erste gedruckte evangelische Gesangbuch, dessen 500. Jubiläum feiert die Evangelische Kirche Deutschland (EKD) unter anderem mit einer Sondermarke.

*Kantor Christopher Sosnick*



*„Der Gemeindegottesdienst ist Ausdruck der Tatsache, dass es keine Unterscheidung zwischen Klerus und Laien gibt, sondern dass alle getauften Christen an der Verkündigung teilnehmen.“*

(Johannes Schilling, Musikwissenschaftler)



## ERGEBNIS DER UMFRAGE nach Ihrem Lieblings-Kirchenlied

Dieses Ergebnis unserer Umfrage hätten wir nicht erwartet. Wir hätten nie gedacht, dass jeder und jede ihr eigenes Lieblingslied hat. Das zeigt uns, dass wir ein großartiges Repertoire an Kirchenliedern haben, die uns Menschen durch unser Leben tragen.

**49 Liedbegeisterte** haben uns geantwortet und **32 Lieder** aus dem Evangelischen Gesangbuch und Singt Jubilate genannt.

Hier einige ausgewählte Stimmen:

### Ich steh an deiner Krippen hier ...

Dieses Lied führt mich in Weihnachtsstimmung voller Dankbarkeit.

### Geh aus, mein Herz und suche Freud ...

Große Freude, wenn ich es beim Radfahren übers Tempelhofer Feld lauthals singe.

### Wohl denen, die da wandeln ...

Das Lied verbindet mich mit meiner Zeit in der ev. Gemeindejugend in Hildesheim.

### Stern, auf den ich schaue ...

Meine Mutter hat es oft gesungen und es

hat sich mir ins Gemüt gepflanzt. Es leuchtet aus der Kindheit in mein Altsein herüber.

### Ein feste Burg ist unser Gott ...

Diese kräftigen Worte haben sich in meinem Kinderherzen einen Platz erobert: Gottvertrauen.

### Verleih uns Frieden gnädiglich ...

Das ist in unseren heutigen Zeiten ein tiefgehender verzweifelter Wunsch.

### Wie ein Fest nach langer Trauer ...

Zwar bin ich mir nie so ganz sicher bei der Melodie, aber das ist auch nicht wichtig. Wichtig ist: So ist Versöhnung! Und auf Versöhnung sind wir alle angewiesen.

### Macht hoch die Tür ...

Das ist eine wunderbare bildhafte Sprache, die ich seit meinen Kindertagen bei mir trage.

### Von guten Mächten wunderbar geborgen ...

Dieses Lied hat mir vor einer Operation Trost und Zuversicht gegeben.

*Herzlichen Dank für Ihre Teilnahme.*

*Helga Jagodzinski*

### Und hier die Chartliste der Lieder

Lieder	Gewählt
„Möge die Straße ...“	8 mal
„Großer Gott, wir loben dich ...“	4 mal
„Verleih uns Frieden ...“	4 mal
„We shall overcome ...“	3 mal
„Ich sing dir mein Lied ...“	2 mal
„Danke für diesen guten Morgen ...“	2 mal
„Ein feste Burg ist unser Gott ...“	2 mal
„Von guten Mächten wunderbar ...“	2 mal

### Jeweils ein Mal wurden gewählt:

- „Herr, deine Liebe ...“
- „Wo Menschen sich vergessen ...“
- „Geh unter der Gnade ...“
- „Morgenlicht leuchtet ...“
- „Ich tanzte im Himmel ...“
- „Ins Wasser fällt ein Stein ...“
- „Du bist das Leben ...“
- „Korn, das in die Erde ...“
- „Danke für diesen guten Morgen ...“
- „Der lieben Sonne Licht und Pracht ...“
- „O Haupt voll Blut und Wunden ...“
- „Von guten Mächten ...“
- „O Durchbrecher aller Banden ...“
- „Wer nur den lieben Gott lässt walten ...“
- „Eins ist Not! Ach Herr, dies Eine ...“
- „Herr, mach uns stark im Mut,  
der dich bekennt ...“
- „Befieh du deine Wege ...“
- „Lobe den Herren ...“
- „Ich steh an deiner Krippen hier ...“
- „Jesu geh voran auf der Lebensbahn ...“



## BERICHT AUS **HEPHATHA** GKR-Sitzungen im Mai und Juni 2024

*Liebe Leserinnen und Leser,*

in den letzten beiden GKR-Sitzungen in Hephatha ging es um die Stelle unseres Hausmeisters, Simion Hoadrea, der im August in den Ruhestand geht. Er bleibt uns bis Ende Dezember mit einer geringfügigen Beschäftigung erhalten. Simion will keinen großen Abschied – wir sagen ihm an dieser Stelle DANKE für sein jahrelanges, verlässliches Engagement! Die Stelle wird ausgeschrieben und soll von uns aus wiederbesetzt werden.

Bei unserem Gemeindebus läuft der Vertrag aus – uns beschäftigt, in welcher Weise er fortgeführt werden kann.

Dann haben wir Angebote zur Reinigung von Kirche und Gemeindehaus verglichen und eine neue Firma, „Facility-Solution“, beauftragt.

Für die Kirche sollen die Antependien überarbeitet oder neu angeschafft werden. Pfarrerin Wehrend sucht dafür nach Interessierten.

Unsere Bäume werden jedes Jahr neu auf Standsicherheit überprüft. Leider müssen wir Ihnen sagen, dass die Fällgenehmigung für den Walnussbaum hinter der Kirche vorliegt. Voraussichtlich im Herbst werden wir uns von ihm verabschieden. Wir haben ihn alle lieben gelernt, den Walnussbaum im Garten hinter der Kirche, sei es zum darunter stehen bei Regen, bei kleinen Gesprächen oder auch nur bei schönem Sonnenschein die Natur genießen.

Pfarrerin Wehrend will Anfang 2025 für 3 Monate Studienzzeit nehmen – diesem Antrag hat der GKR zugestimmt. Und dann hat uns noch das Thema Datenschutz in Bezug auf unsere Website und die Gemeindeorganisationssoftware „Churchdesk“ beschäftigt. Wie Sie lesen können, waren die Monate mal wieder voller Themen aus vielen verschiedenen Gebieten.

Wir beenden den kleinen Bericht passend zum Thema Baum: Bäume sind Gedichte, die die Erde in den Himmel schreibt.

*Für den GKR*

*Kevin Niche und*

*Pfarrerin Ilka Wehrend*

## ANTEPENDIEN

... immer diese Fremdworte in der Kirche! In diesem Fall handelt es sich um ein lateinisches Wort und bedeutet wortwörtlich eigentlich nur „Vorhang“. Gemeint sind die

Textilien, die vor dem Altar und in anderen Kirchen auch an der Kanzel hängen und die Farbe der Kirchenjahreszeit wiedergeben. Unsere Antependien sind in die Jahre gekommen und können eine Erneuerung brauchen. Für dieses Unterfangen suche ich

Kunsthandwerk- und Ästhetik-Interessierte, die sich gemeinsam mit mir für unseren Kirchoraum beraten lassen. Bei Interesse melden Sie sich gern per Mail oder Signal bei mir, dann koordiniere ich einen Termin.

*Pfarrerin Ilka Wehrend*



## BERICHT AUS **BRITZ-DORF** GKR-Sitzung im Mai und Juni 2024

Es wird ein kurzer Rückblick über vergangene Veranstaltungen gegeben, unter anderem über den Ausflugsgottesdienst, der zwar sehr schön war, an dem aber aus Britz-Dorf nur wenige Menschen teilgenommen haben. Es wird angedacht, im nächsten Jahr ein Angebot zu machen, bei dem Kinder mehr mitmachen können.

Das erste Beurteilungsgespräch zwischen Luise Weber-Spanknebel und Superintendent Nottmeier ist sehr positiv verlaufen. Pfarrerin Weber-Spanknebel möchte auch gern nach dem Entsendungsdienst weiter in der Gemeinde Britz-Dorf tätig sein, was der GKR sehr begrüßt. Eine endgültige Entscheidung dazu fällt Anfang 2025 nach dem Ende des Entsendungsdienstes unserer Pfarrerin.

Luise Weber-Spanknebel und Sonja Scherfer haben auf Grundlage des Schutzkonzeptes des Kirchenkreises eine Risiko- und Potenzialanalyse für die Gemeinde durchgeführt und das Schutzkonzept für die Gemeinde in einfacher Sprache formuliert. Dieses wird in den kommenden Ausgaben des Britzlichtes und im Rahmen weiterer Veranstaltungen der Gemeinde nahegebracht.

Ein Ausblick auf unter anderem folgende Veranstaltungen wird gegeben: Am 29.9. Erntedankgottesdienst mit Gemeindegottesdienst inkl. Ehrenamtsdank. Im Anschluss findet die Gemeindeversammlung statt, danach gibt es Suppe und nettes Beisammensein im Gemeindehaus.

Geplant im November ist eine Themenreihe zu „Tod und Sterben“, mit verschiedenen Vorträgen, Filmabend, Trostkonzert und

Familihtag, die mit dem Gottesdienst am Ewigkeitssonntag endet (24.11.). Der Reformationsgottesdienst findet dieses Jahr um 18.30 Uhr mit Gästen (Chor und Posaunen) aus der Ost-Prignitz statt.

Hakan Demir, der direkt gewählte Bundestagsabgeordnete von Neukölln, lädt die Gemeinde zu einem Gespräch ein inkl. Kuppelbesichtigung (siehe unten).

Da sich die Holzdecke über der Orgel absenkt und dadurch Putz abbröckelt und in die Orgel fällt, sind hier Sanierungsarbeiten nötig. Gefahr für Menschen besteht durch die Deckenabsenkung nicht. Im Zuge dieser Sanierungsarbeiten werden wir wohl die Gelegenheit nutzen und weitere Arbeiten machen lassen, z.B. Erneuerung der Stromkabel. Geplant ist dieses Bauvorhaben für Anfang 2026.

Außerdem hat der GKR beschlossen, dass Pfarrerin Weber-Spanknebel der Sitz ihrer Vorgängerin Pfarrerin Nguyen-Hu in der Synode übertragen wird.

Die nächste GKR-Sitzung findet am **19. September 2024 um 19.00 Uhr** statt.

*Sonja Scherfer*

### Treffen mit **MdB Hakan Demir** und Besuch des Bundestages

Wir dürfen als Gemeindegruppe am **Donnerstag, den 12.9. um 16.00 Uhr** den Bundestag besuchen und Hakan Demir (SPD) zu einem Gespräch treffen. Der Bundestagsabgeordnete möchte gerne mehr mit Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch kommen und das Parlament sowie die Abläufe im Bundestag erklären. Wenn das Wetter es zulässt, können wir auch die Kuppel besichtigen! **Teilnahme nur bei Anmeldung (bis 15.8.)** möglich bei Pfn. Luise Weber-Spanknebel oder im Gemeindebüro Britz-Dorf. **Bei Anmeldung unbedingt das Geburtsdatum mitteilen!** Eingeladen sind alle Interessierten, auch Gemeindeglieder aus Hephatha.

**MONTAG****IN HEPHATHA****SENIORENGYMNASTIK**

wöchentlich, 10.00-11.00 Uhr

KIRCHENCAFÉ

Kontakt: Frau Pelka

**BLOCKFLÖTENENSEMBLE**

wöchentlich, 17.00-18.30 Uhr

**IN MARTIN-LUTHER-KING**

Kontakt: Gerlinde Matthes

**GEMEINSAM SINGEN**

wöchentlich, 19.00-20.30 Uhr

**IN MARTIN-LUTHER-KING**

Kontakt: Gerlinde Matthes

**IN BRITZ-DORF****OFFENE TÜR**

erst ab 12.8. wieder

wöchentlich, 14.00-16.00 Uhr

Senioren-Nachmittag

Andacht und Kaffee-Trinken

Kontakt: Brigitte Zakrzewski  
und Jan Kania

**GUTTEMLER-  
GEMEINSCHAFT**

wöchentlich, 16.30-19.30 Uhr

**KINDERCHOR**

wöchentlich

16.15-17.15 Uhr

Leitung: Christopher Sosnick

GEMEINDEHAUS BRITZ-DORF

**KANTOREI**

19.30-21.00 Uhr Proben

in der **DORFKIRCHE-BRITZ**

Leitung: Christopher Sosnick

**DIENSTAG****IN HEPHATHA****BRITZER POP-CHOR**

19.30-21.00 Uhr

Kontakt: Christopher Sosnick

GEMEINDEHAUS

**IN BRITZ-DORF****ENGLISH SOCIAL GROUP**

15.00-17.00 Uhr

Kontakt: Karin Diehr  
kama.diehr@gmx.de

**MITTWOCH****IN BRITZ-DORF****BIBLISCH-THEOLOGISCHER  
GESPRÄCHSKREIS**

jeden 2. Mittwoch im Monat

18.00-19.00 Uhr

GEMEINDEHAUS

Kontakt: Pastor Meißner

**BLÄSERKREIS**

wöchentlich um 16.00 Uhr

**IN DER DORFKIRCHE BRITZ**

Leitung: Christopher Sosnick

**JUNGE GEMEINDE BRITZ**

Entfällt in den Ferien.

Bitte im September auf die  
Homepage schauen.

**IN HEPHATHA****EINE-WELT-STAND**

im **August Sommerpause**

am **11. und 25. September**

VORRAUM ZUM

GEMEINDEBÜRO

Kontakt: Frau Lemke

**ZWISCHEN BUCH&MUSEUM**

Termine und Themen

(siehe Aushang)

Kontakt: Karin Grenzer

Telefon: 0177 77 40 806

**GITARREENSEMBLE**

wöchentlich, 17.00-18.30 Uhr

**HEPHATHA-GEMEINDEHAUS**

Kontakt: Helga Jagodzinski

Telefon: 860 082 48

**KIRCHENCAFÉ und  
OFFENE KIRCHE**

Unser Kirchencafé ist  
von 15.30-18.00 Uhr zum

Büchertausch, Spielen,  
Erzählen, Besprechen  
anliegender Probleme und  
zur Andacht in der Kirche  
geöffnet!

Wir bieten gegen eine Spende  
kalte und heiße Getränke,  
Kuchen, Salat oder Suppe an!

**TROMMELGRUPPE**

wöchentlich ab 18.00 Uhr

Ort bei Frau Arendt erfragen

Kontakt: Frau Arendt

Telefon: 60 15 315

**MÄNNERKREIS**

jeden 2. Mittwoch im Monat

**Thema siehe Aushang**

KIRCHENCAFÉ

Kontakt: Pfarrer Szymanski

Telefon: 666 252 12

**DONNERSTAG****IN HEPHATHA****BIBLIOLOG**

immer am letzten Donnerstag

im Monat um 18.30 Uhr

**HAUS DER STADTMISSION**

Kontakt: Pfarrerin Schröter

**HERBSTZEITLOSE****Informationen****im Schaukasten**

Bitte um Anmeldung.

Kontakt: Klaus Lugebiel

Tel: 6541884 oder

Handy: 0151/412 207 48

**GYMNASTIKGRUPPE**

wöchentlich, ab 17.30 Uhr

GEMEINDESAAL

Kontakt: Frau Klaer

**IN BRITZ-DORF****BRITZER FARBKREIS**

10.00-13.00 Uhr

Malgruppe

Kontakt: Irmgard Kunz

**THOMAS-GESCHWISTER**

am 26.9 um 18.00 Uhr

**Gemeindehaus Britz-Dorf**

Bitte um Anmeldung bei

Pfn. Weber-Spanknebel

**FREITAG****IN HEPHATHA****FREITAGSRUNDE 60+**

wöchentlich, 14.00-15.30 Uhr

KIRCHENCAFÉ

Kontakt: Heike Kunze

**Erntedank mit Gemeindeversammlung  
in Britz-Dorf**

Herzliche Einladung zum **Erntedankgottesdienst** mit anschließender **Gemeindeversammlung** am **Sonntag, den 29. September um 10.00 Uhr** in **Britz-Dorf**.

Wir wollen uns daran erinnern, welche gute Gaben wir von Gott geschenkt bekommen haben und daran, was für ein Segen es ist, dass unsere Gemeinde von so vielen engagierten Menschen getragen und gestaltet wird. Das sind auch Sie! Im Anschluss an den Gottesdienst steht der GKR Rede und Antwort und freut sich darauf, Ihnen von den vielfältigen Ereignissen in unserem Gemeindeleben zu berichten.

*Kommen Sie dazu – wir freuen uns auf Sie!*

**Einladung zum Gottesdienst  
mit Taufferinnerung**

Herzliche Einladung zum **Gottesdienst mit Taufferinnerung** am **15. September um 10.00 Uhr** in der **Dorfkirche Britz!**

Du bist mein geliebtes Kind! Dieses Versprechen macht Gott uns allen in der Taufe. Und gerade weil wir nur einmal Taufe erleben in unserem Leben, tut es gut, wenn wir uns immer wieder an diese Worte erinnern. Das wollen wir gemeinsam mit einem besonderen Gottesdienst tun. Alle sind eingeladen, ob schon lange getauft oder erst vor kurzem und auch, wenn jemand (noch) nicht getauft ist!

Bringen Sie auch gerne Ihre Taufkerze mit.

*Ich freue mich auf Sie!*

*Pfarrerin Luise Weber-Spanknebel*



## STOLPERSTEIN-SPAZIERGANG

Am **Samstag**, den **21. September** ab **14.00 Uhr** wollen wir gemeinsam einen **Spaziergang durch Britz** machen. Unser Weg wird uns zu einigen **Stolpersteinen in der Nachbarschaft** führen.

Dabei wollen wir uns an die Menschen erinnern, die durch die deutschen Nationalsozialist\*innen im 3. Reich ermordet wurden. Im Anschluss wird es ein Beisammensein im Gemeindehaus Britz-Dorf geben. Nähere Informationen finden Sie zeitnah auf unserer Homepage oder erfahren Sie von Pfarrerin Luise Weber-Spanknebel. Fragen Sie gerne nach!

## Herzliche Einladung

Am **25. August** um **17.00 Uhr** haben wir die große Ehre, Fritz Baltruweit und Konstanze Kuß mit dem **Konzertprogramm „Unterwegs“** in der **Britzer Dorfkirche** begrüßen zu können. Freuen Sie sich auf ein sommerliches Programm mit Liedern von Fritz Baltruweit, gestaltet mit Gitarre, Flöten und Harfe.



Fritz Baltruweit (Jg. 1955) ist evangelisch-lutherischer Pastor und Liedermacher aus Hildesheim. Seine Songs haben eine ganze Generation von Kirchentagsbesuchern geprägt. Baltruweits eingängige Melodien sind inzwischen moderne Klassiker, geadelt durch die Aufnahme ins offizielle Gesangbuch. Der Eintritt ist frei.



## EINLADUNG zum Mirjams-Gottesdienst

Kinder oder Eltern betreuen – eine Tätigkeit, die allgegenwärtig ist. Und die dennoch keine Privatsache ist, denn die ganze Care-Arbeit ist eingebettet in gesellschaftliche Systeme und ökonomische Zusammenhänge. „Sorgt euch nicht!“ sagt Jesus an verschiedenen Stellen in der biblischen Überlieferung. WER DANN? Diese berechtigte Frage stellt der diesjährige Gottesdienst zum Frauensonntag. Herzliche Einladung zu einem besonderen Gottesdienst, in dem wir unser tägliches Tun aus einem größeren Blickwinkel betrachten wollen und Platz für Freude, aber auch Kummer



und Wut sein soll. Unter Mitwirkung von Prof. Dr. Almut Peukert, Juniorprofessorin für Soziologie, insbesondere Arbeit, Organisation und Gender, von der Uni Hamburg. Im Anschluss ist Raum für Austausch und Gespräche bei Snacks und Getränken. Gottesdienst und Gesprächszeit am **Freitag**, den **6.9.** um **18.00 Uhr** in der **Hephatha-Kirche**.  
Pfarrerin Ilka Wehrend

## ZWEIFELN SIE? WIR AUCH!

### Thomas-Geschwister

Gute Gespräche bei Käse und Saft – kommen Sie dazu! Gemeinsam sprechen wir über das, was uns in unserem Glaubensleben bewegt: unsere Hoffnungen, unsere Fragen und Zweifel und unsere Sehnsüchte.

Wir treffen uns wieder am **Donnerstag**, den **26.9.** um **18.00 Uhr** im **Gemeindehaus Britz-Dorf**.

Um Anmeldung wird gebeten:  
luise.weber-spanknebel@gemeinsam.ekbo.de



## MITSINGKONZERT

Am **Sonntag**, den **29.9.** um **18.00 Uhr** laden wir Sie wieder zu einem Mitsingkonzert in die **Hephatha-Kirche** ein. Gemeinsam mit Band und Kantor Christopher Sosnick wollen wir neue Kirchenlieder singen. Ein Ausflug in die Welt der beliebtesten Songs aus dem Radio wird dabei sein. Der Eintritt ist frei.

## TAIZÉ-GOTTESDIENST

am **Donnerstag**, den **3.Oktober** um **17.00 Uhr** in **Britz-Dorf**  
Herzliche Einladung zum nächsten Taizé-Gottesdienst in der

## Britzer Dorfkirche.

Gemeinsam singen und beten, gemeinsam zur Ruhe kommen und innehalten.  
Wir freuen uns auf Sie!  
Kantor Sosnick und  
Pfarrerin Weber-Spanknebel

## BIBLIOLOG

Ab August gibt es wieder ein Bibliolog mit **Pfarrerin Ingrid Schröter**.

Dieser findet im **Haus der Stadtmission, Malchiner Str. 73**, immer am **letzten Donnerstag im Monat** um **18.30 Uhr** statt.

Zum **ersten Bibliolog** treffen wir uns am **29. August**.

In einem Bibliolog legt eine Gruppe interaktiv biblische Texte aus, in dem sie sich unter Anleitung in die Gedankenwelt der geschilderten Personen und Situationen hineinversetzt.



Ich bin Pfarrer Michael Wicke, 61 Jahre alt, verheiratet und habe zwei Kinder. 20 Jahre lang war ich in der Evangelischen Kirchengemeinde Berlin-Rudow tätig. Dabei war mir stets wichtig, die gesamte Gemeinde im Blick zu haben und für alle Altersgruppen und Einrichtungen da zu sein. Von den Kindertagesstätten, dem Familienzentrum, den Gemeindegruppen und Gremien bis hin zum Kirchhof Rudow gab es viel zu erleben, besprechen und zu handeln. Samstag war alle zwei Wochen für mich und mein Team Zeit für die Jugendlichen im Konfirmandenunterricht. Gern habe ich auch einige Kreise von goldenen Konfirmandinnen und Konfirmanden gemeinsam mit Gruppenmitgliedern geleitet. Von ihnen her gab es auch viel Unterstützung für die regelmäßigen Senioren-Geburtstagskaffees, die ich mitgestaltet habe. Neben den Sonntagsgottesdiensten habe ich sehr gern „besondere Gottesdienste“ gefeiert, z.B. regelmäßige Kita-Kinder-Gottesdienste, Familiengottesdienste, ökumenische Gottesdienste wie die Andachten nach Taizé (ein ökumenisches Kloster im französischen Burgund) und das interreligiöse Friedensgebet. Sehr gern bin ich mit muslimischen Menschen bei unserem monatlichen „Stammisch“ im Gespräch. Wir tauschen uns nicht nur über unsere Religionen aus, sondern diskutieren auch allgemeine gesellschaftliche Entwicklungen und beten zusammen für Frieden und Demokratie.



**Pfarrer Michael Wicke stellt sich vor**

In allen Gruppen, egal ob GKR, Mitarbeitende oder Goldkreise, ist mir ein gleichberechtigter Umgang aller Teilnehmenden wichtig. Dabei machen wir alle auch mal Fehler und die Diskussionen können auch schon mal sehr langwierig sein. Und deshalb ist mir auch eine Fehlertoleranz wichtig. Niemand lebt ohne Fehler. Und jeder braucht Liebe und Anerkennung. Dies kann nur geschehen, wenn wir einander bereit sind, auch unsere Fehler anzunehmen und zu vergeben. Das gilt auch für den Umgang mit sich selbst. Denn „liebe deinen Nächsten“ geht nur, wenn wir das „wie dich selbst“ nicht vergessen.

Jesus Christus hat gesagt, dass wir einander in Liebe begegnen und dies als gegenseitige Dienerschaft verstehen sollen. Das gilt nicht nur innerhalb der Gruppen und Gremien, sondern und gerade auch in der ganzen Gemeinde sowie ihrem gesamten Umfeld. Denn für Jesus Christus sind alle Menschen gleich wichtig. So drängt Jesus uns dazu, mit Respekt und fürsorglicher Liebe auf jeden Menschen zuzugehen. Und das gilt auch uns selbst gegenüber. Ich vertraue darauf, dass Gott uns alle liebt. Und Jesus gibt uns die Gewissheit, dass Gott uns nicht nur liebt, sondern gerade wegen seiner Liebe zu uns auch vergibt, was wir an verletzenden Worten oder Taten anderen Menschen oder auch uns selbst angetan haben.

So ist jeder Tag für mich auch ein Neuanfang in den Beziehungen, in denen wir leben. Auch mein Dienst im Evangelischen Kirchenkreis Neukölln ist ein Neuanfang. Nach 20 Jahren Dienst in der Kirchengemeinde Rudow kann ich in Absprache mit dem Superintendenten Dr. Nottmeier für eine gewisse Zeit z.B. in der Evangelischen Kirchengemeinde Hephatha tätig sein. Zudem bin ich auch dafür da, Kolleginnen und Kollegen im Pfarrdienst anderer Gemeinden und Tätigkeitsfeldern für Gottesdienste oder Amtshandlungen wie Taufen oder Beerdigungen zu vertreten, wenn diese erkrankt oder im Urlaub sind, ebenso wenn sie eine mehrmonatige Studienzeit antreten. Gern komme ich nach Hephatha, um mit Ihnen für eine gewisse Zeit ein Stück des Weges gemeinsam zu gehen.

*Ihr Pfarrer Michael Wicke*



AUS  
EINEM  
ALTEN  
GESANGBUCH

KANN  
ETWAS  
GANZ NEUES  
ENTSTEHEN!

Bastelanleitung unter: <https://www.youtube.com/watch?v=8nQzZnVQfE>

Foto: Helga Jagodzinski

**Frauen\***  
**Party**  
klangvoll vernetzen

Wir laden ein zu einem klangvollen Programm mit:

- Türkischen Kreistänzen zum Mitmachen
- Osteuropäischer Folklore mit „Polynushka“
- Global Folk mit der Frauenband „Zucker und Zimt“
- Gospelgesang und Klezmermusik
- und dem Berliner Gehörlosen- und Gebärdendor

**FREITAG, 20. SEPTEMBER, AB 16.30 UHR**  
**IN UND UM DIE GENEZARETHKIRCHE AM HERRFURTHPLATZ**

✳️ Willkommen sind alle (m/w/d), die sich für Genderngerechtigkeit und Gleichberechtigung einsetzen

Evangelischer Kirchenkreis neukölln



## GEMEINSAMES SOMMERFEST von Kita und Gemeinde Britz-Dorf

Der Vormittag des 28.6. erinnerte uns alle doch sehr an das Sommerfest des vergangenen Jahres, bei dem es den ganzen Tag wie aus Kübeln schüttete. Aber dieses Jahr klarte der Himmel auf und wir konnten unser Sommerfest bei warmem Sonnenschein draußen zwischen Kita und Gemeindehaus feiern. Alle konnten sich stärken mit leckeren Kuchen und Köstlichkeiten vom Grill, und die Kinder-Bowle schmeckte nicht nur den Klei-



nen. Wir haben gemeinsam gesungen und einander gesegnet, konnten bei einer Orgelführung die Königin unter den Instrumenten kennenlernen und sogar selber spielen und an vielen Spielständen unser Geschick unter Beweis stellen. Es war ein wundervolles, lebendiges Gewusel und eine bestärkende und herzwärmende Gemeinschaft. Vielen Dank an die vielen Helferinnen und Helfer, die so sehr zum Gelingen unseres Festes beigetragen haben!

*Pfarrerin Luise Weber-Spanknebel*

## PFINGSTMONTAG

Den Ökumenischen Gottesdienst feierten wir in diesem Jahr auf der überdachten Tribüne auf dem Gutshof Britz. Alle Gemeinden waren wieder anwesend: Blumhardt, Britz-Dorf, Bruder Klaus, Hephatha und die Stadtmission. Beeindruckend, wie alle so gut miteinander harmonieren und somit aber auch gleichzeitig ein Zeichen setzen in diesen Tagen! Die Band „Gaudium et Spes“ gab diesem Gottesdienst, wie in jedem Jahr, eine besondere Note!



Schöne Lieder zum Zuhören und Mitsingen! "Verleih uns Frieden gnädiglich, Herr Gott, zu unseren Zeiten!" Wie passend! Wir gedachten auch an all die Menschen, die nicht dieses Glück haben, wie wir an diesem Morgen! Mit einem Picknick haben wir aus der Hephathagemeinde diesen Vormittag entsprechend gemütlich ausklingen lassen. Ein geeigneter Platz sollte es sein, wir fanden ihn vor dem Schloss angemessen und fein!

*Eine gute Zeit wünscht Ihnen  
Ihre Ingeborg Drawer*



## EVANGELISCHE DORFKIRCHENGEMEINDE BRITZ

Backbergstraße 38  
12359 Berlin  
Telefon: (030) 606 29 12  
Fax: (030) 634 139 00  
www.britz-evangelisch.de

### Pfarrerin Luise Weber-Spanknebel

Telefon: 0176/60402456  
Sprechstunde nach Vereinbarung –  
rufen Sie mich gerne an!  
luise.weber-spanknebel@gemeinsam.ekbo.de

### Pastor Christian Meißner

(ehrenamtlich)  
christian.meissner@gmx.info  
Sprechzeiten nach Vereinbarung  
Telefon: (030) 22 070 430

### GEMEINDEBÜRO

Küster: **Andreas Seide**  
Telefon: (030) 606 29 12  
Fax: (030) 634 139 00  
Telefonische Nachrichten (AB)  
beantworten wir baldmöglichst.  
dorkirchebritz@t-online.de

### Sprechzeiten des Gemeindebüros

Mittwoch: 14.00 bis 16.00 Uhr  
Donnerstag: 14.00 bis 15.00 Uhr

### KIRCHENMUSIKER

Christopher Sosnick  
christopher.sosnick@gemeinsam.ekbo.de  
Telefon: 0162/1304262

### EV. KITA DORFKIRCHE BRITZ

Leitung: **Kerstin Holland**  
Stellv. Leitung: **Michaela Stauch**  
Fulhamer Allee 53 • 12359 Berlin  
Telefon: (030) 60 64 600  
kita.britz-dorf@evkf.de • www.evkf.de

### DIAKONIESTATION

Montag bis Freitag 8.00 bis 17.00 Uhr  
Martin-Luther-King-Weg 1-3 • 12351 Berlin  
Telefon: (030) 74 30 333  
www.diakoniewerk-simeon.de

### Gemeindekonto der Dorfkirchengemeinde Britz

Berliner Sparkasse  
IBAN: DE84 1005 0000 4955 1900 95  
BIC: BELADEBEXX

Ev. Kirchenkreisverband Süd  
12053 Berlin • Rübelandstr. 9

Zweckbestimmung bitte  
immer angeben: „für Britz-Dorf“

### KRIPPENSPIELER\*INNEN GESUCHT!

Es begab sich aber zu der Zeit ... immer noch gehört für viele Menschen die Weihnachtsgeschichte aus der Bibel unbedingt zu Heiligabend dazu. Für Klein und Groß wollen wir diese besondere Erzählung erfahrbar werden lassen mit einem Krippenspiel am Heiligabend um 15.00 Uhr in Britz-Dorf. Du bist vier Jahre alt oder älter? Und hast Lust, mitzumachen und eine kleine oder auch größere Rolle zu übernehmen? Ganz bestimmt finden wir eine Rolle, die genau zu dir passt! Wir freuen uns auf dich! Wenn du mitmachen willst, solltest du zu folgenden Probestritten kommen können: **am 17.11.** und **15.12. um 11.30 Uhr** (nach dem Kindergottesdienst) und **am 23.12. um 15.00 Uhr**. Rückfragen und Anmeldung gerne an:  
luise.weber-spanknebel@gemeinsam.ekbo.de



Sonntag, 4. August		10. SONNTAG NACH TRINITATIS	
<b>Hephatha</b>	10.00 Uhr	<b>GOTTESDIENST</b>	Pfarrerin Weber-Spanknebel
Sonntag, 11. August		11. SONNTAG NACH TRINITATIS	
<b>Stadtmission</b>	10.00 Uhr	<b>GOTTESDIENST</b>	Prädikant Krüger
Sonntag, 18. August		12. SONNTAG NACH TRINITATIS	
<b>Blumhardt</b>	10.00 Uhr	<b>GOTTESDIENST</b>	Prädikantin Heimweg
Sonntag, 25. August		13. SONNTAG NACH TRINITATIS	
<b>Britz-Dorf</b>	10.00 Uhr	<b>GOTTESDIENST</b>	Pfarrerin Wehrend
Sonntag, 1. September		14. SONNTAG NACH TRINITATIS	
<b>Hephatha</b>	10.00 Uhr	 <b>GOTTESDIENST</b> mit Flötenensemble	Prädikantin Baara
Freitag, 6. September			
<b>Hephatha</b>	18.00 Uhr	<b>MIRJAM-GOTTESDIENST</b>	Pfarrerin Wehrend
Sonntag, 8. September		15. SONNTAG NACH TRINITATIS	
<b>Gutshof Britz</b>	11.00 Uhr	<b>FESTGOTTESDIENST</b> „Wir treffen uns in der Mitte“	Pfarrerinnen Wehrend und Weber-Spanknebel
Sonntag, 15. September		16. SONNTAG NACH TRINITATIS	
<b>Britz-Dorf</b>	10.00 Uhr	 <b>FAMILIENGOTTESDIENST</b> mit Tauferinnerung	Pfarrerin Weber-Spanknebel mit Kindergottesdienstteam
Sonntag, 22. September		17. SONNTAG NACH TRINITATIS	
<b>Hephatha</b>	10.00 Uhr	 <b>GOTTESDIENST</b> mit Taufe „500 Jahre Gesangbuch“	Pfarrerin Wehrend





<b>Sonntag, 29. September</b>		18. SONNTAG NACH TRINITATIS	
<b>Britz-Dorf</b>	10.00 Uhr	<b>ERNTEDANKGOTTESDIENST</b> mit Gemeindeversammlung	Pfarrerin Weber-Spanknebel und Prädikantin Wehrend
<b>Donnerstag, 3. Oktober</b>			
<b>Britz-Dorf</b>	17.30 Uhr	 <b>TAIZÉ-GOTTESDIENST</b>	Pfarrerin Weber-Spanknebel und Kantor Sosnick
<b>Sonntag, 6. Oktober</b>		19. SONNTAG NACH TRINITATIS	
<b>Britz-Dorf</b>	10.00 Uhr	 <b>GOTTESDIENST</b> mit Taufen	Pfarrerin Weber-Spanknebel

Weitere Informationen unter: [www.britz-evangelisch.de](http://www.britz-evangelisch.de)

### **EINLADUNG SOMMERKARUSSELL** **„Von guten Mächten wunderbar geborgen ...“**

Auch in diesem Jahr feiern wir – in guter Tradition – als Britzer Gemeinden reihum und zusammen Gottesdienst in den Sommermonaten. Dieses Jahr ist unser „Thema“ **Dietrich Bonhoeffer**, Theologe und bekennender Gegner des Nationalsozialismus. Anhand von verschiedenen seiner Texte werden wir diesen mutigen Menschen und Christen näher kennenlernen und seiner gedenken.

### **BESCHLUSS**

#### **Kreiskirchenrat zum Gottesdienstkonzept**

Der Kreiskirchenrat hat auf seiner Sitzung am 27.5.2024 beschlossen, dass das gemeinsame Gottesdienstkonzept von Hephatha und Britz-Dorf (nachzulesen im Britzlicht von Juni/Juli) bis zum 8.9.2025 erprobt werden darf!

### **FESTGOTTESDIENST**

#### **„Wir treffen uns in der Mitte“**

Als benachbarte Gemeinden wagen wir etwas Neues und werden **ab September 2024** für ein Jahr lang ein **alternatives Gottesdienstkonzept** ausprobieren. Und das wollen wir feiern – mit Ihnen zusammen! Deshalb laden wir ein zu einem **Festgottesdienst am 8. September um 11.00 Uhr** auf dem Gutshof Britz in der Mitte zwischen unseren beiden Gemeinden. Wir wollen gemeinsam singen, unterstützt von einer tollen Band, beten und uns einstimmen, auf das, was da kommt. Einsingen ab 10.45 Uhr – wir freuen uns auf Sie!  
*Ihre Pfarrerinnen Wehrend und Weber-Spanknebel*



### EVANGELISCHE HEPHATHA-KIRCHENGEMEINDE

Fritz-Reuter-Allee 130-136  
12359 Berlin

Telefon: (030) 601 40 72

Fax: (030) 601 40 74

hephatha-gemeinde@t-online.de  
www.britz-evangelisch.de

#### GEMEINDEBÜRO

Küsterinnen **Jutta Brückner**  
und **Dorothee Heinz**

Telefon: (030) 601 40 72

#### Sprechzeiten:

Dienstag von 10.00 bis 12.00 Uhr

Mittwoch von 14.30 bis 17.30 Uhr

Donnerstag von 10.00 bis 12.00 Uhr

Freitag von 12.00 bis 14.00 Uhr

außerhalb der Sprechzeiten

**Frau Sobke** (im Kirchenkreisbüro)

Telefon: (030) 601 40 72

#### Pfarrerin Ilka Wehrend

ilka.wehrend@gemeinsam.ekbo.de  
Mobil: 0162 - 30 64 053

#### Pfarrer Michael Wicke

michael.wicke@gemeinsam.ekbo.de

#### Pfarrer Frederik Spiegelberg

spiegelberg@ejn-berlin.de  
Sprechzeiten: Dienstag, 13.30-15.00 Uhr  
Mobil: 01520/7450470

#### Pfarrerin Dr. Sophie Tätweiler

Wegen Elternzeit bis auf weiteres  
nicht im Dienst

#### KIRCHENMUSIK

##### Gerlinde Matthes

gerlinde.matthes@googlemail.com  
Telefon: (030) 601 07 847

##### Christopher Sosnick

christopher.sosnick@gemeinsam.ekbo.de  
Telefon: 0162/1304262

#### HAUSMEISTER

##### Simion Hoadrea

Telefon: 601 40 72

#### KINDERTAGESSTÄTTE (Kita-Büro)

kita.hephatha@evkf.de • www.evkf.de

##### Andrea Berger und Katharina Bienek

Telefon: (030) 601 11 33,  
Fax: (030) 665 28 924

#### Gemeindegeldkonto der Hephatha-Kirchengemeinde:

Berliner Sparkasse  
IBAN: DE72100500004955190311  
BIC: BELADEBEXXX

Ev. Kirchenkreisverband Süd  
12053 Berlin • Rübelandstr. 9  
Zweckbestimmung bitte  
immer angeben: „für Hephatha“

#### ERNTE-DANK IN HEPHATHA am Sonntag, den 13. Oktober

Liebe Gemeindeglieder, zur Drucklegung ist der Ort noch nicht festgeklopft. Deshalb notieren Sie sich doch bitte Sonntag, den 13. Oktober um 11.00 Uhr als Gottesdienst zu Erntedank. Wir werden die neuen Mitarbeitenden der Kita segnen und die Konfirmand\*innen des neuen Jahrgangs, K26, begrüßen. Es wird bestimmt ein schöner und fröhlicher Gottesdienst. Herzlich bitten wir Sie um Spenden, Konserven oder haltbare Nahrungsmittel wie Kaffee oder Nudeln, für den Altar. Diese können Sie ab dem 1. Oktober zu den Öffnungszeiten der Küsterei vorbeibringen. Wir werden diese Dinge nach dem Gottesdienst einer der Suppenküchen oder Obdachlosenübernachtungen zur Verfügung stellen.



„Alles, was ihr tut, lass in Liebe geschehen“ – unter der Jahreslosung aus dem 1. Korintherbrief haben wir in Hephatha am 22. Juni unser Sommerfest gefeiert – und das Fest wurde dem Motto gerecht. Im Anfangsgottesdienst konnten wir hören, mit wieviel Liebe zur Musik Musikseeräuber Fabian jeden Donnerstag mit den Kita-Kindern singt und musiziert. Wir haben die neue Küsterin, Dorothee Heinz und den Vertretungspfarrer Michael Wicke begrüßt und unserem lieben Hausmeister Simion gedankt. Es gab eine Menge freundliche

helfende Menschen im Vorfeld und während des Festes, die Essen und Getränke ausgegeben haben. Eine besondere Attraktion war die Möglichkeit, die freiwillige Feuerwehr kennenzulernen und selbst das Löschen zu üben. Beliebt bei Kindern und Erwachsenen waren die temporären Tattoos, die die Jugendlichen auf die Haut zauberten. Es gab Popcorn und eine Vielzahl von leckeren Kuchen



und Salaten, die von talentierten Köchinnen und Bäckern gespendet wurden. Ich habe eine sehr fröhliche und entspannte Stimmung erlebt und Freude am Miteinander – beim Essen, Singen und Basteln in einem schön dekorierten Garten. Vielen Dank allen Besuchenden und Mitmachenden, besonders der Kita, dafür, dass unser Motto so gut spürbar war. In der Tat: Liebe!

*Der Erlös des Sommerfestes betrug rund 400,00 € (die genaue Summe war zur Drucklegung noch nicht bekannt), die in die Sanierung der Kita fließen. I.W.*



Nach langer Unterbrechung gibt es sie wieder, die Rezepte für Leib und Seele, die in den nun wieder stattfindenden **Abendbrotgottesdiensten** zubereitet und gemeinsam genossen werden können.

### ZUTATEN

- Ein Organist, eine Pfarrerin, hungrige Menschen jeden Alters, die gemeinsam einander Herzensnahrung sein möchten – gepulzt und in bequeme Schale geworfen.
- Die Jahreslosung „Alles, was ihr tut, lasst in Liebe geschehen“.
- Musik und Kerzen.
- Brot, Käse, Gemüse und Obst, Tee, Wasser, Saft – jeder bringt was mit.

- In ebenso mühe- wie liebevoller Handarbeit – ausgeschnittene rote Herzen aus Tonkarton – je mehr, desto besser.
- Stifte, eventuell weiteres Papier.

### ZUBEREITUNG

1. Den Tisch liebevoll mit Herzen und physischer Nahrung decken, Geschirr und Besteck dazustellen, Kerzen anzünden.
2. Alle Menschen in loser Reihenfolge um den Tisch platzieren und einander vorstellen lassen.
3. Zwischendurch immer mal ein Lied einstreuen und kräftig singen
4. Nun kommt der Hauptteil, der mit besonderer Sorgfalt gemacht werden sollte: Jeder Teilnehmer nimmt sich ein Herz und schreibt oder malt darauf, was sie oder er besonders gut kann. Menschen, die nicht schreiben können, wird geholfen. Auf ein anderes Herz schreibt sie oder er für eine andere Person, was sie oder er besonders gut kann.
5. Diese Herzen mithilfe der Kinder als Postboten verteilen. Man kann so viele Herzen schreiben und verteilen, wie man will, das Gericht wird dadurch immer besser und nahrhafter. Sollten die Herzen nicht ausreichen, einfach improvisieren.
6. Hier gilt: Viele Köche machen das Essen besser. Sie verderben den Brei natürlich nicht.
7. Am Ende nochmal singen und Segen empfangen.

### TIPP

Ganz besonders gut und nahrhaft wird das Essen, wenn man es mit Lachen und Umarmungen garniert. Jeder kann sich etwas zu



essen in Form von Herzen mitnehmen und zuhause aufhängen. Dann reicht es, zwischendurch als Snack genossen, für viele Wochen. Das Rezept kann man auch ganz einfach zu Hause nachkochen. Die Zutaten, bis auf die lieben Worte, sind hierbei je nach Belieben variabel. Wer nun Hunger bekommen hat, ist herzlich **in Britz-Dorf** zum **nächsten Abendbrotgottesdienst** am

**13.10.2024 um 17.30 Uhr** eingeladen. Was gekocht wird, wird noch nicht verraten. Aber jeder darf etwas beisteuern.

*Sicher ist:*

*Es schmeckt und macht lange satt.*

*Im Namen aller Zutaten,*

*Sonja Scherfer*

Der schönste Moment unter wirklich vielen schönen Momenten war für mich beim Babypsalm, wenn die Mütter, Väter und Oma zu leisen Musikklingen die Seifenblasen durch die Dorfkirche pusteten und die Babys ehrfürchtig und fasziniert nach den zerbrechlichen Gebilden patschten. Jeden Donnerstag kamen Menschen mit ihrem Baby in die Dorfkirche, um gemeinsam alte Kirchenlieder zu singen und – genau so wichtig – im Anschluss daran bei Kaffee, Tee und Keksen miteinander zu sitzen und zu reden. Das war ein Bild, das sage ich Ihnen: Kaffee- und Teekannen auf dem Altar, Keksteller in der Mitte und zwischendrin und überall viele kleinen Menschenkinder mit Lust



und Freude am Entdecken und durch die Gegend krabbeln, robben und kullern. Die Gespräche im Anschluss zeigten wieder einmal, was für eine besondere Lebensphase das ist, wenn man ein kleines Baby hat und wie gut es tut, sich mit anderen auszutauschen und sich gegenseitig zu unterstützen. Nun ist der erste Babypsalmkurs Anfang August zu einem Ende gekommen, langsam wird es zu kalt in der alten Kirche und überhaupt: manches ist wunderschön und darf trotzdem enden. Ab April 2025 starten wir dann wieder mit neuen kleinen und großen Menschen. Die Einladung dazu folgt ganz bestimmt!

*Ihre Kantor Sosnick*

*und PfarrerIn*

*Weber-Spanknebel*



## Bericht der Seniorengruppe

Es ist doch manchmal erstaunlich, womit man jemandem eine Freude machen kann. Als ich Brigitte W. vor Wochen sagte; „Wir kommen dich Ende Juni mal in deinem neuen Zuhause besuchen!“, sah sie erst gar nicht so glücklich aus. Aber nun, da der Tag ran war, konnte sie sich vor Freude kaum einholen. Sie nötigte alle geradezu, immer weiter zu essen und zu trinken. Vor überschäumender Freude war sie ganz zapelig und aufgereggt. Die Rechnung wollte sie unbedingt auch begleichen und bat sogar um eine Wiederholung.



Tja, manchmal muss man die Leute auch etwas zu ihrem Glück zwingen.

Die Räumlichkeiten des Stifts, Garten und ihr Zimmer durften wir besichtigen und bewundern. Mancher konnte sich vorstellen dort zu wohnen. Liebe Brigitte, wir sagen alle nochmal ganz lieb Dankeschön für diesen wunderbaren Nachmittag. Auch Blacky unseren Dank, der uns heil hin und zurück gebracht hat.

Angefangen hatte dieser Nachmittag allerdings nicht ganz so fröhlich. Wir nahmen nochmal bewusst, mit einer kleinen Andacht, Abschied von Elfie Pohle. Danke, liebe Ingrid S., für deine lieben Worte.

*Heike Kunze*



RÜCK  BLICK

## „Das Licht in unseren Herzen“

„Eine Keltische Messe“, inszeniert von unserem Kantor Christopher Sosnick, wurde am 9. Juni in Hephatha enthusiastisch jubelt! Fantastisch und stimm-





gewaltig waren sowohl der neu gegründete (seit Sept.23) Popchor als auch die Sopranistin sowie die vielen Instrumente: Harfe, Violine, Flöte, Gitarre, Cello, Trommeln. Alles in allem ein beeindruckendes und schönes Konzert, das unbedingt eine Wiederholung verlangt!

*Danke, Ingeborg Drawer*



## JUGEND

## TEAM-FAHRT 2024

Die Team-Fahrt 2024 führte uns nach Paplitz bei Baruth in ein schönes Rüstzeitheim, das perfekt für ein Wochenende voller Spaß, Kreativität und Gemeinschaft war. Insgesamt nahmen siebzehn Menschen an der Fahrt teil, darunter ganz frische sowie sehr erfahrene Teamer\*innen, die aus unterschiedlichen Gruppen kamen. Es war eine wunderbare Gelegenheit, neue Gesichter kennenzulernen und alte Freundschaften aufzufrischen.

Nach einer kurzen Begrüßung und dem Beziehen der Zimmer stand das erste Kennenlernspiel auf dem Programm. Die Stimmung war von Anfang an herzlich und ausgelassen, was den Einstieg ins Wochenende enorm erleichterte. So konnten wir am Abend noch in das Thema einsteigen, das uns das ganze Wochenende begleiten sollte: Was



brauchen Konfis um sich wohl zu fühlen und gut lernen zu können und wie können die Teamer\*innen dabei unterstützen?

Als diese späte erste Einheit geschafft war, versammelten sich fast alle im Gemeinschaftsraum, um das EM-Spiel zu schauen. Die Spannung und Aufregung waren greifbar und der viele Jubel ließ die Tore auch dort erahnen, wo andere Jugendliche lieber Gesellschaftsspiele spielten.

Der Samstag startete mit einem ausgiebigen Frühstück auf der großen Terrasse. Frisches Brot, Obst und Kaffee sorgten für einen perfekten Start in den Tag. Frisch gestärkt machten wir uns wieder an das gemeinsame Thema. Die Jugendlichen lernten einiges über ihre Rolle, wir verständigten uns über den Umgang miteinander und überlegten, wie sich Räume ansprechend für die Arbeit mit Konfis gestalten ließen. Daran anknüpfend war es dann die Aufgabe der gesamten Gruppe,



ohne die Leitungen ein Abendessen für alle als ein besonderes Highlight der Team-Fahrt zuzubereiten. Die Teamer\*innen hatten sich im Vorfeld darauf geeinigt, was es zu essen geben soll. Mit den gekauften Zutaten wurde ein hervorragendes Drei-Gänge-Menü gezaubert. Zufrieden und gesättigt gingen wir in einen bunten Abend mit dem Basteln von Armbändern und anschließenden Spielen für alle, die für einige bis spät in die Nacht für Spaß sorgten.

Am Sonntagmorgen genossen wir noch einmal das gemeinsame Frühstück auf der Terrasse. Bei Saft, Kaffee und Brötchen genossen wir die Wärme. Im Anschluss räumten wir alles auf, feigten durch, ließen noch einmal die vergangenen Tage Revue passieren und schmiedeten Pläne für zukünftige Aktivitäten. Mit Lied und Segen verabschiedeten wir uns, bestiegen die beiden Busse und machten uns auf den Heimweg.

*Pfarrer Spiegelberg*

## KINDER UND FAMILIE

### Die kleine Orgelpfeife und das Freundschaftslied

Hallo, ihr Lieben. Schön, dass ihr mal wieder vorbeischaud in unserer Kirche. Lasst uns zusammen auf die Empore gehen, vielleicht treffen wir ja auf die kleine Orgelpfeife, ihren Freund, den klugen Kirchenkater Carlo und die beiden sprechenden Graupapageien Isa und Charly. Oh, die beiden Geschwister Elin und Samuel sind ja auch da. Doch was machen sie denn? Sie sitzen auf dem Boden vor der Orgel und schreiben.

„Hohes C“, krächzt Isa und Elin schreibt genau das auf einen Zettel. Von Charly kommt ein „Gis“, was von Samuel auf einen anderen Zettel geschrieben wird. Der ganze Boden vor der Orgel ist schon mit kleinen weißen Zetteln übersät. Die kleine Orgelpfeife lächelt: „Das wird garantiert ...“, „... ein tolles Lied“, ergänzt Carlo.

Zettel, Lied? Wisst ihr, was das werden soll? Frédéric, der Vater von Elin und Samuel und der Organist der Dorfkirche, kommt gerade die Treppe herauf. Auch er wundert sich. „Papa, Papa, wir komponieren!“, erzählen Elin und Samuel ihren Vater. „Ihr komponiert? Da bin ich ja mal gespannt!“, schmunzelt Frédéric. „Wie macht ihr das denn?“ Samuel erklärt: „Ganz einfach, Papa. Wir schreiben auf jeden Zettel eine Note, und dann decken Carlo, Isa und Charly nacheinander die Zettel auf.“ „Spielst du das dann, Papa? Aber in der Reihenfolge, wie unsere Freunde die Zettel aufdecken. Bitte, bitte!“, bestürmen ihn die Zwillinge. „Keine schlechte Idee“, meint Frédéric. „Na, ihr kleinen Fell- und Federnwerfer, seid ihr so weit?“ „Mrrrrau!“, stimmt Carlo zu und die beiden Papageien flattern auf den Boden. Sie decken nacheinander die Zettel auf, angefeuert von den Kindern und der kleinen Orgelpfeife. Frédéric schreibt sich die Noten auf und denkt sich einen Rhythmus dazu aus. „Na, das ist ja ein wildes Durcheinander von hohen und tiefen Tönen“, sagt er. „Mal hören, wie das klingt.“ Er spielt das Lied. „Klingt eigentlich ganz gut“, sagt Samu-

el. „Hmm, ja“, ergänzt seine Schwester, „aber irgendwas fehlt. Findet ihr nicht?“ Die Freunde nicken. „Spiel es nochmal, Papa!“, bittet Samuel. Frédéric greift in die Tasten. In einer Pause stolziert Carlo über das Manual und bei einigen Tönen krächzt Isa. „Das klingt gut“, meint der Organist. „Könntet ihr das nochmal machen?“ Gesagt, getan. Zusätzlich nimmt Charly einen Metallstab in den Schnabel und klopft gegen die kleine Orgelpfeife, die zu lachen anfängt. „Hey, du Adler, das kitzelt.“ Das Lachen lässt den Ton vibrieren und klingt fröhlich. Bei der nächsten Wiederholung klatschen die Zwillinge den Rhythmus dazu. „Toll!!!“, jubeln alle. Frédéric winkt die Freunde zu sich und flüstert mit ihnen. Hey, nicht flüstern, das ist gemein! Aber die kleine Orgelpfeife zwinkert uns zu. „Kommt am Sonntag in die Kirche. Überraschung!“ Na, da bin ich ja mal gespannt. Kommt ihr auch?

Ach, da seid ihr ja schon wieder, pünktlich kurz vor zehn. Oben auf der Empore haben sich Elin, Samuel, Isa, Charly und Carlo in Position gestellt. Frédéric sitzt an der Orgel. Und die kleine Orgelpfeife? Die ist da, wo sie immer ist, geschmückt mit einer roten Schleife.

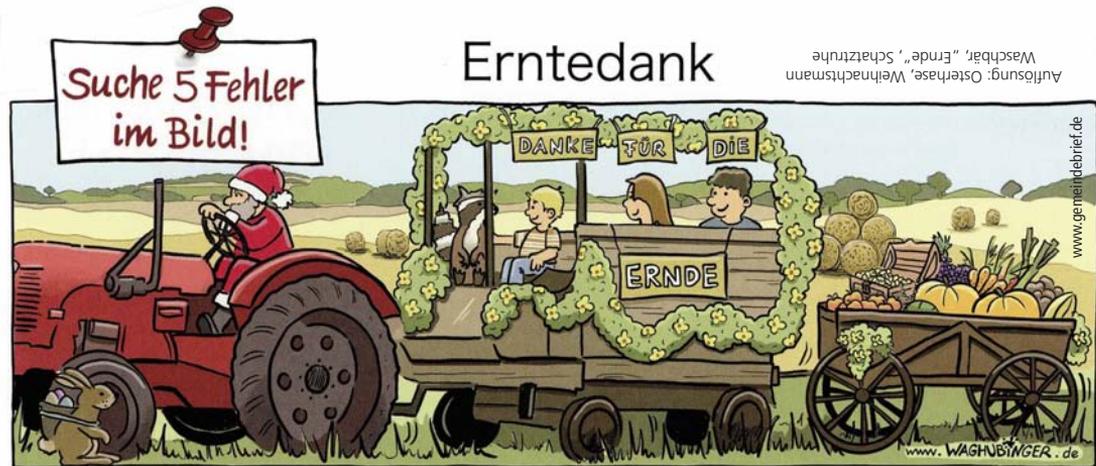
Der Gottesdienst beginnt. Wann kommt denn endlich die Überraschung? Da sagt Pfarrerin Luise. „Das Thema dieses

Gottesdienstes ist Freundschaft. Und jetzt geht es um eine ganz besondere Freundschaft: Um die Freundschaft zwischen Kindern, Vögeln, einem Kater und der kleinen Orgelpfeife. Diese fünf Freunde haben mit unserem Organisten ein Freundschaftslied komponiert. Wir freuen uns, dass sie es uns heute zum ersten Mal vorspielen.“

Die Gemeinde ist gespannt. Ihr auch? Dann geht es los: Frédéric und Carlo spielen Orgel, Isa krächzt, Charly kitzelt die kleine Orgelpfeife, die lacht und die Zwillinge klatschen fröhlich den Rhythmus dazu. Nach dem Lied steht die Gemeinde auf und klatscht. „Bravo!“, rufen einige. „So ein fröhliches Lied habe ich noch nie gehört!“, sagt Luise. „Wann gibt es das nächste Lied von euch?“

Die Freunde verbeugen sich stolz. „Wie gut, so tolle Freunde zu haben“, miaut Carlo.

Sonja Scherfer



Auftragung: OSTERHASE, WEHNACHTSMANN  
Waschbär, „Ernde“, Schatztruhe



**Hinweis:** Wenn Sie nicht möchten, dass Amtshandlungen, die Ihre Person betreffen, im Gemeindebrief veröffentlicht werden, dann können Sie dieser Veröffentlichung widersprechen. Bitte teilen Sie Ihren Widerspruch dem Gemeindebüro Ihrer Gemeinde mit.

*Wir gratulieren allen sehr herzlich,  
die im August und September  
Geburtstag haben und wünschen  
Gottes Segen  
im neuen Lebensjahr!*



Wenn man krank ist, sorgt man sich um alles Mögliche:  
die Finanzen, die Kinder, die Zukunft, den Einkauf,  
die Gesundheit, das Wetter...

### Und wer sorgt sich um die Seele?

#### Wir, die Krankenhauseelsorger\*Innen im Klinikum Neukölln



Steffen Madloch  
Cornelia Marquardt  
Ulrike Reichardt



Telefon:

030 / 130 14 33 50

email: [krankenhauseelsorge@kk-neukoelln.de](mailto:krankenhauseelsorge@kk-neukoelln.de)

Büro im Hauptgebäude, rote Fahrstühle, 2. Ebene

Sprechstunde: Di, Do, 12.00 bis 13.00 Uhr

Wenn Sie Patientin oder Patient im Klinikum Neukölln sind  
und uns brauchen, dann melden Sie sich bitte bei uns!

### ANGEBOT AN GEMEINDE- GLIEDER IN HEPHATHA

Zur Teilnahme an Veranstaltungen der Gemeinde wie Gottesdiensten, Treffen von Gemeindegliedern, Mittagstisch, Kirchencafé u.s.w. bietet die Hephatha-Gemeinde nicht so „mobilen“ Gemeindegliedern einen Fahrdienst an.

Wenn Sie dieses Angebot nutzen möchten, wenden Sie sich bitte an unser Gemeindebüro (Telefon: 601 40 72).

## Diakoniewerk Simeon



### Pflege & Betreuung

Montag bis Freitag  
von 8.00 Uhr  
bis 17.00 Uhr  
Telefon: 743 03 33

Häusliche Krankenpflege,  
Pflegefachberatung,  
Haushaltsführung, Beratungsbesuche,  
Leistungen der Pflegeversicherung

### Diakonie-Station

Britz-Buckow-Rudow

12351 Berlin, Martin-Luther-King-Weg 1-3

(hinter der Gropiuspassage)

## WERBUNG

### KANZLEI

Grüner Weg 44  
12359 Berlin

Tel.: 601 70 61  
Fax: 601 22 96

[www.Burmeister-Stb.de](http://www.Burmeister-Stb.de)

## Steuerberater Helmut Burmeister

Ich prüfe Ihre persönliche Einkommensteuerpflicht hinsichtlich Ihrer Renteneinnahmen. Für Gewerbetreibende erstelle ich die Buchführung und die Lohnabrechnungen sowie die Jahressteuererklärungen.

### ÖFFNUNGSZEITEN

Montag bis Freitag  
jeweils  
9.00-16.30 Uhr  
und nach  
Vereinbarung.

[info@Burmeister-Stb.de](mailto:info@Burmeister-Stb.de)



# HAHN

## BESTATTUNGEN

Seit 1851 im Familienbesitz

Wir beraten Sie individuell und kompetent zur **Bestattungsvorsorge** und im **Trauerfall**.

Unsere **Vorsorgeordner** erhalten Sie in der Filiale.

**TAG UND NACHT**  
**030 751 10 11**

▲ Erfahren Sie mehr auf [unserer Webseite](#).

**Filiale Alt-Mariendorf** ReiBeckstraße 8 Hausbesuche **10 Filialen**

# CHRISTIAN PETER

## BESTATTUNGEN

Tag und Nacht  
(030) 626 070 75

Erd-, Feuer-, See-  
und Baumbestattungen  
für alle Berliner Bezirke

Persönliche Beratung  
im Trauerfall  
Bestattungsvorsorge  
Hausbesuche



Hermannstraße 119, 12051 Berlin  
[www.bestattungen-christian-peter.de](http://www.bestattungen-christian-peter.de)



# FORNER

## Immer für Sie unterwegs!

Gas - Wasser - Heizung GmbH

Öl- und Gasfeuerung • Sanitär • Elektroinstallationen  
Wärmerückgewinnung • Wärmepumpen  
Fliesen- und Trockenbau • Malerarbeiten • Tischlerei  
Wartung • Notdienst • Kundendienst

Forner GmbH  
Pfiügerstraße 23  
12047 Berlin  
Tel. 613 943 - 0  
Fax 613 943 - 99

## Gardinen

### Gardinen-Service *Hielscher GmbH*

- abnehmen, waschen, wieder anbringen
- eigenes Nähatelier
- große Auswahl guter Stoffe
- individuelle Rollo- und Jalousienberatung
- Vertikalanlagen
- Teppichboden-Service

Zimmermannstraße 22, Ecke Lepsiusstraße  
Telefon: 030 - 621 11 78



# MALERMEISTER HARTMUT SCHMIDT

Meisterbetrieb seit 1988 in Berlin • Kompetente Beratung & Termintreue  
Ausführung sämtlicher Maler- und Bodenbelagsarbeiten

[www.malermeister-schmidt-berlin.de](http://www.malermeister-schmidt-berlin.de)

Malermeister Hartmut Schmidt

Martin Wagner Ring 11c  
12359 Berlin

Tel: 030 - 628 29 96

Fax: 030 - 628 29 97

Mobil: 0177 - 602 33 23

E-Mail: [hartmut.schmidt@gmx.de](mailto:hartmut.schmidt@gmx.de)



**Nähkasten** Große Auswahl an  
Änderungen \* Kurzwaren Bändern, Borten  
Hannelore Krüger Motiven, Knöpfen  
Britzer Damm 134 und Futterstoffen  
Tel. 62 73 84 20 für Ihre Handarbeit



**YVONNE KLEIN**  
Polsterei Manufaktur  
Aufarbeitung, Neubezug  
Spezialanfertigungen & Reparaturen  
sämtlicher Polstermöbel & Bootspolster  
Telefon 030.91476573 Mobil 0176.96318094  
[www.yvonneklein.berlin](http://www.yvonneklein.berlin)

...eine würdevolle Bestattung muss nicht teuer sein

**NOWACZYK**  
**Bestattungen**

Telefon 601 04 89  
12351 Berlin-Buckow, Rudower Str. 24  
am Krankenhaus Neukölln  
unsere Internetadresse: [www.bestattungen-nowaczyk.de](http://www.bestattungen-nowaczyk.de)

[www.rechtsanwalt-lietz.de](http://www.rechtsanwalt-lietz.de)

*„Ob Sie Ihre Wohnung renovieren oder umbauen,  
ob Sie gerade eine Immobilie erwerben oder veräußern,  
ob Sie Unterstützung im Dickicht mietrechtlicher Vorschriften benötigen,  
Mitglied oder Verwalter einer Wohnungseigentümergeinschaft sind,  
oder als Handwerksbetrieb Bauaufträge ausführen, ich stehe Ihnen  
mit juristischem Rat und Unterstützung zur Seite.“*

Rechtsanwalt  
Stephen Lietz

Fachanwalt für Miet- und  
Wohnungseigentumsrecht

Kaiserdamm 85  
14057 Berlin

Tel.: 030 / 364 198 0  
[lietz@rump-breiter.de](mailto:lietz@rump-breiter.de)

Empfohlen von ehemals EP: Radio Böttcher

**SP:HEKO** Fernsehkundendienst  
- Meisterbetrieb -  
Serviceleistungen  
für Fernseh- und  
Video-Geräte  
Verkauf von Fernseh-,  
Video- und Hausgeräten

Reparaturen  
z.T. im Hause  
eigene Werkstatt  
schnell - preiswert  
zuverlässig

Bei Werkstatt-Reparaturen kostenlose Leihgeräte  
Keine Anfahrkosten für Tempelhof - Neukölln  
Britz - Buckow - Rudow - Marienfelde - Lichtenrade  
Buckower Damm 199 - 12349 Berlin-Buckow



Seit mehr als 18 Jahren - alles aus einer Hand - erfolgreich und leistungsstark

Tag und Nacht: **62 00 84 60**  
**der-billigbestatter.de**



**NEUKÖLLN / BRITZ**  
 Britzer Damm 155, 12347 Berlin



Individualprophylaxe – gesunde und schöne Zähne ein Leben lang



## Zahnarztpraxis Dr. Thomas Hager

Tätigkeitsschwerpunkte : Individualprophylaxe,  
 Ästhetische Zahnheilkunde, Parodontologie  
 Lowise-Reuter-Ring 15, 12359 Berlin – Britz

**Tel. 606 19 80**  
[www.drhager.de](http://www.drhager.de)

### Sprechzeiten :

Mo. 10.30 – 19.30 Uhr  
 Die. 8.00 – 14.15 Uhr  
 Mi. 8.00 – 14.15 Uhr  
 Do. 12.30 – 19.00 Uhr  
 Fr. 10.00 – 17.00 Uhr

**U-Bahn Blaschkoallee,  
 Bus M46, 170, 171, 181**

**MARS**

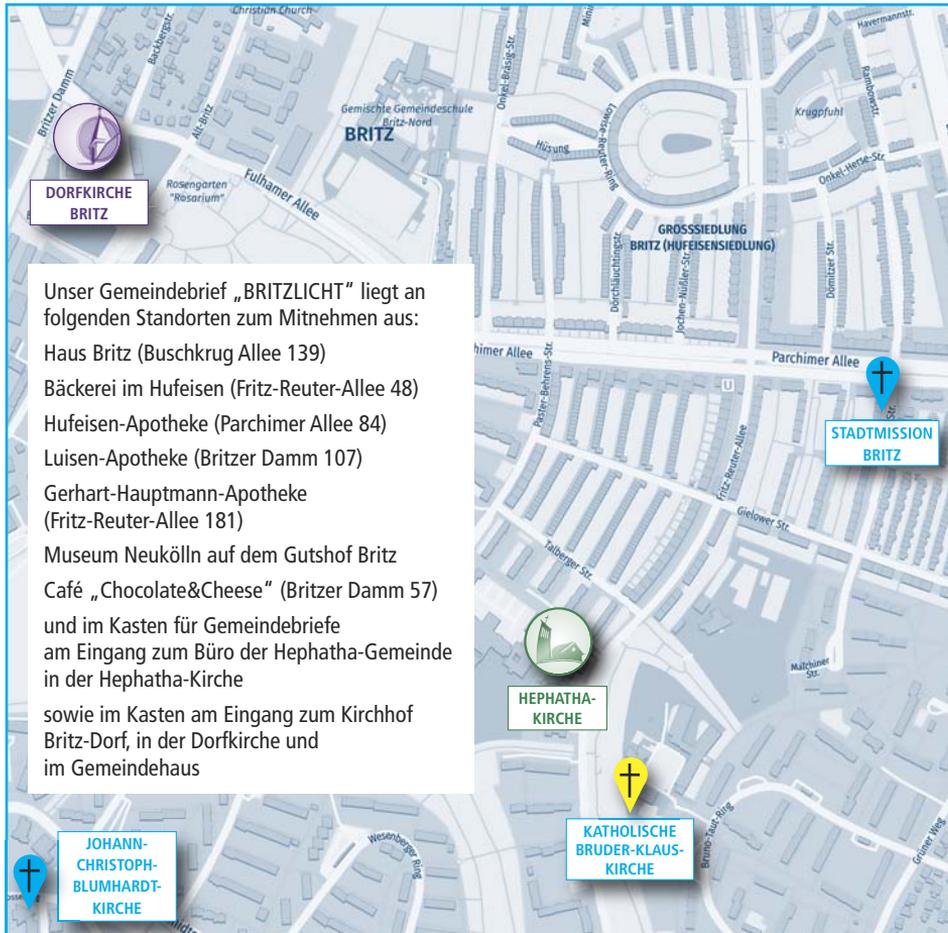
**BESTATTUNGEN**

Seit 1905 unabhängiger Familienbetrieb

Bestattungsanstalt Britz  
 Wilhelm Mars  
 Britzer Damm 99  
 12347 Berlin-Britz

Tel. 030-606 12 79  
 Fax 030-607 98 16  
[info@mars-bestattungen.de](mailto:info@mars-bestattungen.de)  
[www.mars-bestattungen.de](http://www.mars-bestattungen.de)

Hier könnte  
 Ihre Anzeige  
 stehen!



## IMPRESSUM

## Britzlicht

**GEMEINDEMAGAZIN** der Evangelischen Hephatha-Gemeinde und der Evangelischen Dorkirchengemeinde Berlin-Britz

**HERAUSGEBER:**

Gemeindegemeinderäte der Evangelischen Hephatha-Kirchengemeinde und Dorkirchengemeinde Berlin-Britz

**REDAKTION:****Hephatha-Gemeinde:**

Helga Jagodzinski, Ulrike Suchantke und Katja Brockmann

**Dorkirchengemeinde:**

Pfarrerin Luise Weber-Spanknebel (verantwortlich),  
Katrin Laschinsky und Sonja Scherfer

**GESTALTUNG:** Detlef Becker**DRUCK:** WirMachenDruck.de**AUFLAGE:** 2.500 Exemplare**E-MAIL VERSAND:** 175 Exemplare**TITELFOTO:**

[www.kirchenmusik-Wuerttemberg.de](http://www.kirchenmusik-Wuerttemberg.de)

**REDAKTIONSSCHLUSS für Oktober/ November ist der 8. September 2024!**

Später eingehende Beiträge können im Magazin für Oktober/November nicht berücksichtigt werden! Ihre Beiträge senden Sie bitte an: [britzlicht@ekbo.de](mailto:britzlicht@ekbo.de)

Den „**Musikanten Gottes**“ nannten ihn die einfachen Leute voller Sympathie. Doch Anton Bruckner gilt mit seinen titanischen Messen und Sinfonien längst als stürmischer Wegbereiter der Moderne in Kirchen und Konzertsälen.

„Dem lieben Gott“ steht als Widmung über der unvollendeten neunten Sinfonie, mit der Bruckner vom Leben Abschied nahm: unirdische Klänge von Sehnsucht und Hoffnung. Nach dem düsteren, mit einem unentrinnbaren

Schicksal beladenen Streichertremolo des Anfangs ein gewaltiger Fortissimo-Ausbruch des ganzen Orchesters, als stürze die Menschheit vor dem richtenden Gott auf die Knie. Es folgt ein wunderbar leichtes Totentanz-Scherzo jenseits aller Erdschwere. Der Komponist strahlender Messen und inniger geistlicher Motetten, am 4. September 1824 im oberösterreichischen Ansfelden als Sohn des Dorfschulmeisters geboren, gilt als lebenswürdig-schrulliger alter Herr, demütig und ohne die üblichen Künstlerallüren, als großes Kind, das die Kraft seiner Tonsprache aus unbefangener Gläubigkeit und eisernem Gottvertrauen gewonnen haben muss. Anton Bruckner: vorwärtsdrängendes Genie und im Grunde doch ein fröhlicher Dorfmusikant bis an sein Lebensende. Doch die an barocke Liturgien erinnernden Choräle, die er in seine Sinfonien einfügt und mitten in den profanen Werken zitiert, drücken nach Bruckners eigenen Worten seine Dankbarkeit für die „Er-

rettung vom Wahnsinn“ aus. 1867 fiel er in eine Nervenkrise, in der Klinik stuft man ihn als ernsten Fall ein. Zeitlebens litt er an quälenden Minderwertigkeitsgefühlen und Zwangsneurosen. Als musikalische Berühmtheit benahm er sich schrecklich ungeschickt,

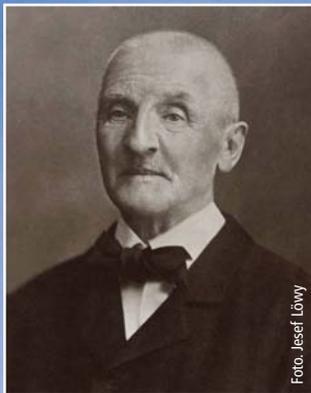
arrangierte die Uraufführungen seiner Werke am falschen Ort, mit schlecht ausgebildeten Ensembles, die von seiner Musik nichts hielten.

Als der schüchterne, sich stets verfolgt fühlende Bruckner 1868 tatsächlich eine Professur am Wiener Konservatorium bekommen hatte, hielt er 23 Jahre lang immer dieselben Vorlesungen. Und doch verbreitete sich in Europa allmählich die Kunde von einem österreichischen Professor, der in seinen Sinfonien und Kirchenmotetten Himmel und Hölle in gewaltigen Fugen durcheilte und eine Musik von völlig neuer Art schuf. Jetzt traute er sich endlich Konzertreisen zu, feierte in der Pariser Kathedrale Notre-Dame und in der Londoner Albert Hall Triumphe. Bruckner war nun auch in Wien anerkannt.

1896 starb Anton Bruckner im Alter von 72 Jahren. Während bei den anderen starken Komponisten seiner Zeit die Messen und Psalmen eher Zufallswerke darstellen, entwickelt sich Bruckners Schaffen bewusst im Raum der Kirche, und auch seine Sinfonien sind mystisch erfüllt. In seinen sakralen Kompositionen aber verschmilzt er die fugenreiche Polyphonie mittelalterlicher Prägung mit der Klangfülle des romantischen Orchesters zu einsamer Größe.

(Text: Christian Feldmann)

## DER „MUSIKANT GOTTES“



### Stürmisches Genie und demütiger Dorfmusikant